



Wolfgang Gungl, Robin Hafner, Ute Hafner, Kalman Hafner, Victor Hafner (v. l.)



Kalman Hafner im Jahre 1970 beim Erstellen eines Wachsgusses



Kalman Hafner um 1970 mit heute fast schon „antiker“ Schleudergussmaschine

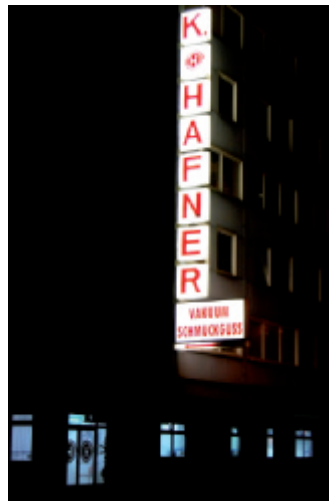
40 Jahre Gusserfahrung trifft auf modernste Technologie

Das Pforzheimer Traditionsunternehmen Kalman Hafner feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. 1967 gründete der damals 23-jährige Juwelen-Goldschmied Kalman Hafner die Schmuckgießereien. Seit dieser Zeit hat sich der einstige Ein-Mann-Betrieb zu einer der größten und erfolgreichsten Feingießereien in Europa entwickelt.

40 JAHRE QUALITÄT UND ERFAHRUNG sowie modernste Technologien und zukunftsorientiertes Handeln bestimmen die Erfolgsstory des Pforzheimer Familienunternehmens. Die Geschichte des einstigen Ein-Mann-Betriebs ist untrennbar mit der Geschichte ihres Gründers, Kalman Hafner, verbunden: Bereits als junger Mann konnte der gebürtige Ungar im zahntechnischen Labor der väterlichen Zahnarztpraxis in Wien erste Kenntnisse im Bereich Gusstechnik sammeln. Über einen Patienten des Vaters, einen Juwelier, hörte er zum ersten Mal vom hervorragenden Ruf der Pforzheimer Goldschmiedeschule. So begann er dort 1963 als 17-jähriger Berufsschüler die Ausbildung zum Juwelen-Goldschmied. Als er die Gesellenprüfung ablegte, übernahm er kurzerhand in seinem Lehrbetrieb die ihm angebotene Aufgabe des dort ausgefallenen Gießers und setzte die erworbenen handwerklichen Kenntnisse an Ort und Stelle um. Ausgerüstet mit dem Fachwissen eines Juwelen-Goldschmieds sowie dem des Gießers, entschied sich Hafner im Jahr 1967, in Pforzheim eine eigene Existenz aufzubauen. Zunächst allein und für alle Bereiche zuständig, musste Hafner aufgrund wachsender Auftragslage mehrfach umziehen und expandieren. Heute befinden sich die großzügigen Räume der Feingießerei im Zentrum der Goldstadt. Kalman Hafners Erfolgskonzept ist seine einzigartige Fachkompetenz, welche die vielen treuen in- und ausländischen Kunden sehr zu schätzen wissen.

Qualität und Zuverlässigkeit

Der umtriebige Unternehmer kümmert sich nach wie vor in erster Linie sowohl um die Kundenbetreuung als auch um die umfangreichen technologischen Belange seines Unternehmens. Hinter ihm steht ein motiviertes, zukunftsorientiertes Team; viele davon mit der Erfahrung einer langjährigen Betriebszugehörigkeit. Bei Hafner kommen für die administrativen ebenso wie für die technischen Arbeitsabläufe nur die modernsten Geräte zum Einsatz. Dabei setzt das Unternehmen gerade im Bereich von Hightech-Maschinen aus der Gusstechnik fast ausschließlich Geräte aus dem Raum Pforzheim ein; „Wir arbeiten da sehr part-



nerschaftlich zusammen“, so Hafner. Er ist stolz darauf, dass wichtige Neuentwicklungen oft zuerst in seinen Firmenräumen stehen. Innovation wird aber auch in den eigenen Reihen groß geschrieben: Falls für spezielle Produktionsanforderungen nicht die geeignete Maschine verfügbar ist, wird zusammen mit hochqualifizierten Ingenieuren ein Prototyp entwickelt. Der Einsatz moderner Technologien ermöglicht die Produktion hoher Stückzahlen, wahlweise auch mit in Wachs gefassten Steinen, sowohl in hervorragender Qualität als auch in kürzester Zeit. Trotz des technologischen Fortschritts darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass der Gießprozess in hohem Maße immer noch von Handarbeit bestimmt ist. Interessenten bietet die firmeneigene Homepage (www.hafner-guss.de) einen ausführlichen Film zu allen Produktionsschritten.

Darüber hinaus können Kunden ihre CAD-Modelle als Datei (rhino oder stl) zum Wachsplotten Hafner per E-Mail zusenden oder die bereits geplotteten Wachsmodelle zum direkten Abguss anliefern.

Spezialist für Außergewöhnliches

Im Laufe der Jahre entstand ein Archiv von über 250 000 Modellen und Gummiformen von Kunden aus der ganzen Welt – der Musterschutz ist selbstverständlich garantiert. Dabei gab es auch ungewöhnliche Aufträge wie den Guss der Gedenkplakette für die Olympiade in Mexiko 1968, der „goldenen Kamera“ oder Schmuckkollektionen verschiedener internationaler Designer und Popstars. „Es ist das, was ich an meiner Arbeit so schätze: Je schwieriger die Herausforderung und je interessanter die Aufgabe, um so mehr reizt mich ihre Lösung“, schmunzelt Kalman Hafner, „das war vor 40 Jahren ebenso wie heute! Und eines ist sicher: Diese lange Erfolgsgeschichte wäre ohne unsere Kunden aus dem In- und Ausland sowie ohne meine engagierten Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.“ Mit Wolfgang Gungl als stellvertretendem Leiter der Geschäftsführung, Bruder Victor sowie Sohn Robin Hafner sind schon seit Längerem die Weichen für einen erfolgreichen Generationenwechsel gestellt.

Kalman Hafner, Pforzheim, www.hafner-guss.de